

Alpencup 2023 im GC Schloss Maxrain D

Erfolgreiche Titelverteidigung

Bereits zum 27. Mal trafen sich die 6 Alpenländer Deutschland, Italien, Frankreich, Österreich, Slovenien und die Schweiz zum traditionellen Stelldichein. Gespielt wird Strokeplay - am ersten Tag 4BBB mit einem Streichresultat und am 2./3. Tag Einzel mit jeweils 2 Streichresultaten. Das Nettoteam spielt auch Stroke mit Abzug des Playing Hcp.

Bruttoteam

Unsere Jungs wurden Ihrer Favoritenrolle (aufgrund der Durchschnitts-Hcp) mehr als nur gerecht und siegten mit sensationellen 23 Punkten Vorsprung. Herzliche Gratulation zur grandiosen Mannschaftsleistung! Herausragendes Teammitglied war dabei Dani Zaugg, der auf dem sehr anspruchsvollen Platz (siehe nachfolgende Seite) mit 75 und 78 Schlägen an beiden Tagen die Einzelwertung gewann - bravo! Der Challenge des Platzes zeigte sich auch dadurch, dass an beiden Tagen nur gerade zwei Spieler unter 80 ins Clubhaus brachten (2x Dani und 1x ein Italiener).



v.l.n.r. Peter Ödman (Hittsau - netto), Roland Zaugg (Entfelden - netto), Thierry Delessert (Bern - netto), Hans Traber (Hittsau - netto), Felix Nüscherer (Basel - brutto), Ingo Zurbriggen (Sempachersee - netto), Daniel Zaugg (Payerne - brutto), Marcel Grass (Wallenried - brutto), Frank Schüpbach (Küssnacht - netto), Max Steinegger (Ybrig - brutto), Florian Imhof (St. Apollinaire - brutto), Roland Niederberger (Engelberg - brutto)

Nettoteam

Unser Nettoteam trat mit 5 (!) Rookies an und erkämpfte sich den sehr guten 3. Schlussrang. Bitte beachte, dass wir brutto unter den Nettoteams klar gewonnen hätten und sogar unter den Bruttoteams knapp hinter Deutschland den 4. Rang er-

reicht hätten. Dies zeigt die Ausgeglichenheit des gesamten Schweizer Teams. Sehr solide Leistungen an beiden Tagen zeigten Ivo Zurbriggen und *the postman* Hans Traber - bravo! Warum *the postman* - weil er immer liefert...



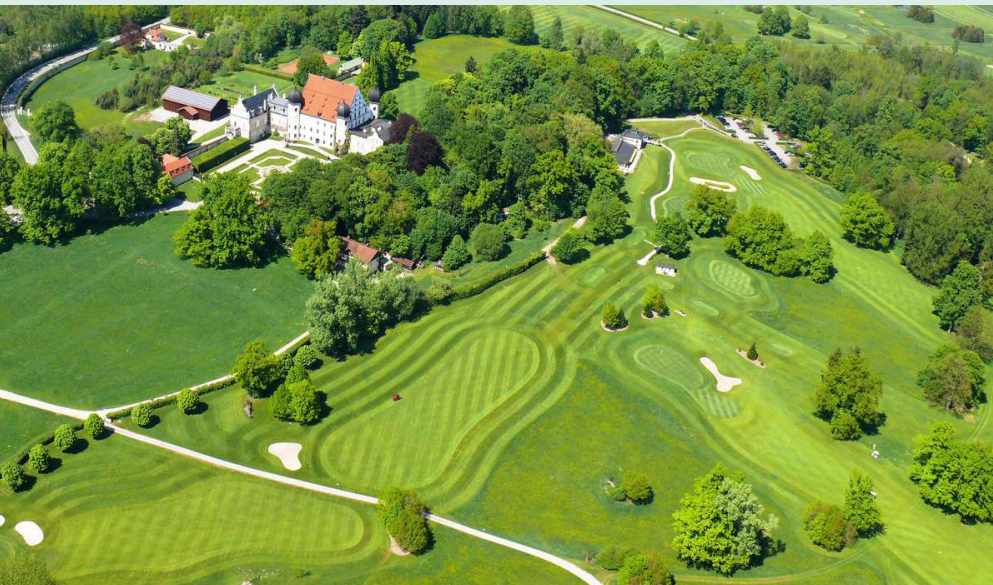
Trockenübungen: Unser Capitano Felix bei seiner Schwungsuche ohne Schläger...



1. Rang Brutto - der Pokal bleibt in der Schweiz



3. Rang Netto



Golf Club Schloss Maxrain

Die riesige Golfanlage ist grösstenteils Bestandteil des im 19. Jahrhundert angelegten Schlossparks mit riesigen Tannen, Fichten und über 200jährigen Eichen sowie zahlreichen Biotopen, Teichen und Wasserläufen.

Vor dem Zweiten Weltkrieg erwarben die Grafen von Hohenthal das Schloss mit Gut sowie Brauerei und Mälzerei. Heute befindet es sich immer noch im Privatbesitz von Christina Prinzessin Lobkowitz, geb. Gräfin von Hohenthal und Bergen, die mit Erich Prinz von Lobkowitz verheiratet ist.



2. Schlag auf Loch 18 (Par 5). Die mittlere Baumgruppe steht eigentlich mitten im Fairway. Geradeaus weiter hinten wäre dann das Green...

Der Platz

Der Platz ist ab Gelb mit 6'090 m schon sehr lang, spielt sich aber wegen den zahlreichen Doglegs nochmals länger.

Fairways so eng wie Schranktüren sind das eine - man muss bei zahlreichen Löchern dazu noch die richtige Seite des Fairways treffen, um überhaupt die Fahne zu sehen resp. anspielen zu können...

Dass bei fast allen Löchern noch Wasser (neu Penalty Area) ins Spiel kommen könnte, ist nur noch Beigemüse.

Ein Beispiel: Loch 10 - Par 4 mit 400 m - hat ein Hcp Index von 14!

Kurzum - ich habe selten einen so anspruchsvollen Golfplatz gespielt - eine richtig coole Herausforderung. Um es in den Worten von Jörg Roth anlässlich unseres Spiels in Le Robinie auszudrücken:

«Das ist doch mal ein Golfplatz und kein Ponyhof»



wie gesagt Schranktüren...



Hilfe - wo ist das Fairway?

B&O Parkhotel

Unser Hotel entstand aus einem 60 ha grossen Kasernengelände. Ursprünglich 1936 von den Nationalsozialisten als Fliegerhorst gebaut wurde das Gelände 1945 den amerikanischen Truppen kampflos übergeben. Danach wurde es als Kriegsgefangenen- und später auch als Flüchtlingslager genutzt. Ab 1972 kam als Hauptnutzer der amerikanische Geheimdienst NSA hinzu. Damals lebten bis zu 1'200 Personen abgeriegelt von der Aussenwelt - bis 2003 die Schliessung des US Camps erfolgte. 2006 übernahm die B&O Gruppe die Anlage mit dem Ziel, neue attraktive Angebote zu schaffen.



Wir übernachteten in einem geschichtsträchtigen Hotel.

Impressionen



Warten auf den Apéro



Das Gesicht von Hans lässt Rückschlüsse über die Qualität des Diners zu...



Die richtige Gelassenheit vor dem Spiel



The postman - immer die Ruhe selbst



Dani hat am 3. Tag zweimal nicht gefolgt - so der Kommentar von Franziska



Ein Deutscher findet: die haben hier schon interessante Denkmäler...



Fesche Bedienung in unserer Stammbeiz



Enjoy - das sieht man doch.



Ingo mit seinem Glücksbringer

Danke

Vorerst möchte ich mich bei allen Mitspielern für die tolle Kameradschaft, die tolle Stimmung und Coolness herzlich bedanken! Es wurde viel gelacht, ohne dabei den gewissen Biss zu verlieren. Die gemeinsamen Tage haben sehr viel Spass gemacht.

Speziell möchte ich Captain Felix Nüscheler, Präsident Hans Sergej Spengler sowie dem ganzen Vorstand für ihre immense Arbeit das ganze Jahr danken!

Die tolle Beteiligung an allen ASGS Anlässen spricht eigentlich für sich. Ich persönlich nehme wenn möglich an allen Turnieren der ASGS teil - nicht nur wegen OoM Punkten - sondern einfach aus Freude.

Insbesondere der gelebte Spirit von Sportlichkeit, aber ohne Verbissenheit gefällt mir sehr gut.

In den vergangenen Jahren habe ich so viele neue Golf Freunde aus der ganzen Schweiz kennen und schätzen gelernt. Die ASGS ist für mich so wie eine zusätzliche Golf-Heimat geworden - dies möchte ich nicht missen und dies vergesse ich Euch nie!

Frank Schüpbach



Das Schönste am Golfen ist...